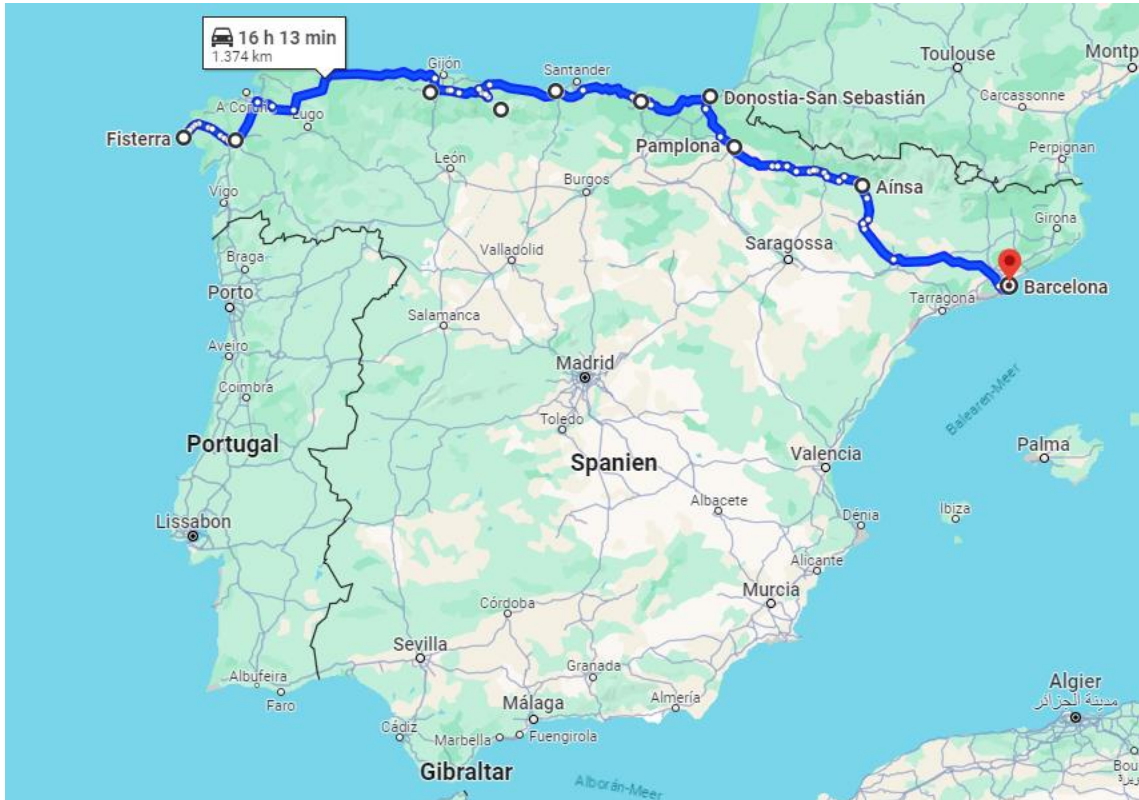


Mietwagenrundreise

Santiago de Compostela – Barcelona

13 Tage – tägliche Anreise möglich.



1. Tag: Ankunft in Santiago de Compostela

Empfang Ihres Mietwagens direkt am Flughafen. Alles inklusive – keine versteckten Kosten: inkl. Vollkaskoschutz ohne Selbstbeteiligung, inkl. aller Gebühren und Taxen, inkl. unlim. Km. Außer dem Benzin und eventuellen Parkgebühren fallen keine weiteren Kosten an.

Hotelbezug. Je nach Ankunftszeit bleibt noch Zeit für erste Erkundungen.

2 Übernachtungen in Santiago de Compostela – 3* Paza de Altamira o.ä.



Das Hotel Pazo de Altamira ist ein kleines Designhotel in einem historischen Gebäude am Platz Plaza de Abastos. Sie wohnen in stilvollen Unterkünften im Herzen von Santiago de Compostela, nur 200 m von der Kathedrale entfernt. Die klimatisierten Zimmer des Hotels sind hell und im minimalistischen Stil eingerichtet. Die Plaza del Obradoiro, der größte Platz in Galizien, liegt 4 Gehminuten von der Unterkunft entfernt.

2. Tag: Santiago de Compostela – Finisterre

Heute besichtigen Sie am Vormittag, den neben Jerusalem und Rom wichtigsten Wallfahrtsort des Christentums - Santiago de Compostela - der von der UNESCO auf die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde. Die Kathedrale mit dem Grab des Heiligen Jakobus auf der Plaza del Obradoiro ist sicherlich die wichtigste Sehenswürdigkeit der Stadt und das langersehnte Ziel aller Pilger des Jakobsweges. Mit etwas Glück können Sie in der Kathedrale auch das 1,60 m hohe Weihrauchfass Botafumeiro "in Aktion" bewundern. Schlendern Sie durch die wunderschöne Altstadt und sehen Sie unter anderem das Erzbischöfliche Palais (Palacio Gelmírez) und das Hostal de los Reyes Católicos, ein ehemaliges Pilgerhospital und heute luxuriöses Hotel, das sich direkt neben der Kathedrale befindet.

Am Nachmittag fahren Sie zum Kap Finisterre, den westlichsten Teil Galiziens. Bis zur Entdeckung Amerikas galt dieser Teil Spaniens als das Ende der Welt, daher sein Name. Bei schönem Wetter haben Sie vom Leuchtturm aus einen einmaligen Blick auf die raue Steilküste.

3. Tag: La Coruña – Betanzos - Costa Verde – Ribadeo

Der heutige Tag führt Sie nach La Coruña, den größten Überseehafen Galiciens. Bummeln Sie durch diese grosse Hafenstadt mit ihrer ruhigen Altstadt – hier befinden sich die zwei wichtigsten Kirchen der Stadt – die romanische Jakobskirche und die gotische Kirche Sta. María del Campo. Typisch sind die mit Glas versehenen Balkone der Häuser am Alten Hafen und in der Avenida de la Marina, die der Stadt den Beinamen "Kristallstadt" geben. Bewundern Sie das Wahrzeichen der Stadt - den alten Leuchtturm "Torre de Hércules", der noch aus römischer Zeit stammt.

Nun steht das Städtchen Betanzos auf dem Programm. Die Altstadt von Betanzos wurde früher von einer mittelalterlichen Stadtmauer umgeben, die fünf Tore hatte, von denen heute noch drei erhalten sind. Betanzos besitzt zwei nationale Denkmäler, die gotischen Kirchen Santa María do Azougue und San Francisco, die sich auf der Praza de Fernán Pérez de Andrade "O Boo" (galizisch: der Gute) befinden. In der Kirche San Francisco, die unter der Schirmherrschaft von Fernán Pérez de Andrade erbaut wurde, kann man die Gräber der mittelalterlichen Ritter sehen. Als Besonderheit sei das Grab von Fernán Pérez de Andrade erwähnt, das von einem Bären und einem Wildschwein getragen wird. Santa María de Azougue stammt aus dem 14./15. Jh. und besitzt den Grundriss einer Basilika mit drei Schiffen. Hervorzuheben sind das Altarbild des Altars und das Kapitell mit dem einzigen landwirtschaftlichen Kalender Galiciens. Weiter geht es Richtung Costa Verde (Grüne Küste). Eine landschaftlich besonders schöne Strecke ist die kurvenreiche Landstrasse zwischen den kleinen Küstenorten Ortiguera und Porto do Barqueiro, die immer wieder traumhafte Ausblicke auf die Küste bietet.

Nun erreichen Sie den kleinen Ort Ribadeo mit seinen Herrschaftshäusern, den sog. Casas de Indianos, die von Handelsfamilien errichtet wurden, die im 19. und Anfang 20. Jh. auswanderten und in Mittel- und Südamerika zu grossem Reichtum kamen. Vom Aussichtspunkt Mirador de la Atalaya hat man einen wunderschönen Blick auf den malerischen Hafen. Sehen Sie den berühmten Strand Playa de las Catedrales mit seinen skurrilen Felsformationen.

1 Übernachtung in Ribadeo – 4*O Cabazo o.ä.



Im Herzen der galizischen Stadt Ribadeo bietet Ihnen dieses Hotel moderne Einrichtungen zum Entspannen und Genießen der Lage am Meer. Die Zimmer verfügen über Holzoberflächen und bieten Aussicht auf die umliegende Landschaft. Das Restaurant des O Cabazo - 3 estrellas superior - serviert regionale Küche. Das ist ein idealer Ausgangspunkt für die Erkundung der nördlichen Küsten der Regionen Galizien und Asturien. Besuchen Sie die nahe gelegenen

Strände und historischen Städte wie Mondoñedo und Viveiro. Kleine Fischerorte wie Tapia de Casariego sind charmant und die Reise wert. Die Stadt Ribadeo liegt auf halbem Weg zwischen Gijón und La Coruña an der Hauptstraße entlang der Küste.

4. Tag: Luarca – Oviedo

Ihr erstes Ziel heute ist das malerische Fischerdorf Luarca. Schlendern Sie durch die Altstadt zum pittoresken Hafen.

Nach 1 Stunde erreichen Sie Oviedo. Oviedo ist die Hauptstadt der autonomen Region Asturien. Die ganze Altstadt Oviedos ist Fußgängerzone; auf einem Spaziergang durch den alten Ortskern trifft man auf zahlreiche Kirchen und Sehenswürdigkeiten der Stadt, die zur Besichtigung einladen. Sehen Sie die Kathedrale San Salvador, die seit jeher ein wichtiges Ziel für Pilger war. Hier begann der Jakobsweg zur Zeit des frommen Königs Alfons II. des Keuschen, daher das Sprichwort: "Wer nach Santiago und nicht zum Heiland geht, besucht den Diener und nicht den Herrn". Es handelt sich hierbei um einen spätgotischen Bau aus dem 15. / 16. Jh. Die wichtigsten Kirchen allerdings befinden sich vor den Toren der Stadt und sind *der* Inbegriff der asturianischen Präromanik und vor allem wegen ihrer ausserordentlichen Wandreliefs und -malereien sehenswert: Bewundern Sie Santa María del Naranco, San Miguel de Lillo und San Julián de los Prados. Alle drei Gebäude wurden von der UNESCO auf die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.

1 Übernachtung in Oviedo – 3*Soho Boutique o.ä.



Dieses sehr zentral gelegene beliebte Hotel befindet sich 700 m von Plaza de España, 200 m von Museum of Fine Arts of Asturias und 200 m von Kathedrale von Oviedo entfernt... In der Nähe der Unterkunft Soho Boutique Oviedo finden Sie die interessanten Orte Archaeological Museum of Asturias, State Tax Administration Agency und Teatro Campoamor.

5. Tag: Cangas de Onís – Covadonga – Picos de Europa

Nach dem Frühstück geht es in das geschichtsträchtige Städtchen Cangas de Onís, das ein wichtiger Widerstandsort gegen die muslimische Besetzung war. Hier ließ sich Don Pelayo nieder und besiegte in der Schlacht von Covadonga 722 die Moslems. Damit begann die christliche Eroberung, die 770 Jahre dauern sollte. Sehenswert ist die romanische Brücke, die über den Fluss Sella führt, sie ersetzt einen baufällig gewordenen römischen Flussübergang. Unter ihr hängt eine Kopie des Siegeskreuzes Pelayos. Auf unserem Spaziergang durch die Stadt treffen wir auf viele Sehenswürdigkeiten, wie z.B. die Kirche Santa Cruz oder die Kirche Santa María.

Eine schmale Straße führt zum Heiligtum Covadonga, dem wichtigsten Wallfahrtort Asturiens, der sich in den Picos de Europa befindet. Die Höhle, in der das Heiligtum errichtet wurde, diente Pelayo und seinen Gefolgsleuten als Schutz, als er von den Arabern verfolgt wurde. In dieser Höhle erschien ihm die Jungfrau Maria und zeigte ihm das Kreuz als Siegeszeichen. Auf dieses Ereignis geht der Name des Ortes zurück – Covadonga: Cova dominica bedeutet die Höhle der Herrin. Die Strasse führt weiter zu einer Terrasse, wo im 19. Jh. die Kirche Santa María la Real de Covadonga gebaut wurde – eine Basilika mit zwei Türmen im neoromanischen Stil.

Weiter geht es zum Nationalpark Picos de Europa mit seinen fast 65.000 Hektar. Er ist ein wunderschönes Naturgebiet. Vom Mirador de la Reina – dem Aussichtspunkt der Königin – hat man eine großartige Sicht auf die Bergwelt. In 1.150 m Höhe erreicht man den See Lago Enol,

der laut Legenden aus einer Träne der Jungfrau Maria entstand. Nach 2 km endet die Straße am Lago Ercina, um den sich viele Kühe tummeln.
Möglichkeit zu einer Wanderung.

1 Übernachtung in/bei Cangas de Onís – 4* Parador de Cangas de Onis o.ä.



Nach der Überlieferung wurde das Gebäude durch König Alfons I ("der Katholische") am 21. Februar 746 errichtet. Das Kloster steht unter nationalem Denkmalschutz seit 1907. Ihm wurde ein Flügel hinzugefügt, der architektonisch und vom Baumaterial her gesehen perfekt harmonisiert. Es ist ein Juwel, das in die grünen Ufer des Sella, in dessen Wassern es sich spiegelt, eingefasst wurde. Im Hintergrund lässt sich die erhabene Landschaft der Picos de Europa bewundern. Dieses Hotel ist mit seinen modernen und komfortablen Einrichtungen ein idealer Ausgangspunkt für die Erkundung der landschaftlichen Wunder Asturiens

6. Tag: Santillana del Mar – Altamira

Heute steht das wunderschöne kleine mittelalterliche Städtchen Santillana del Mar auf dem Programm, das Sie nach etwa 1 h erreichen. Santillana besitzt einen wundervoll geschlossenen Altstadt kern. Die Zeit scheint hier stehengeblieben zu sein, man sieht keine Neubauten – die gesamte Kleinstadt steht unter Denkmalschutz aufgrund ihrer vielen, historischen Baudenkmäler. Auf einem Spaziergang kommt man an der wunderschönen romanischen Stiftskirche Colegiata Santa Juliana vorbei, die sicherlich die Hauptsehenswürdigkeit der Stadt ist, ebenso wie das wichtigste romanische Denkmal Kantabriens; nach ihr wurde dieser Ort benannt. Besonders sehenswert ist der Kreuzgang mit den beeindruckenden romanischen Kapitellen. Eine große Anzahl an Palästen und Villen vervollständigen das mittelalterliche Stadtbild.

Ganz in der Nähe liegt die Altamira-Höhle mit ihren weltberühmten Höhlenmalereien und Ritzzeichnungen, die um die 15.000 Jahre alt sind; sie wird als „Sixtinische Kapelle“ der Steinzeit bezeichnet. Die Höhle wurde von der UNESCO auf die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Die originale Höhle ist heute gesperrt, da der große Besucherstrom den Höhlenmalereien geschadet hatte; man fertigte jedoch eine exakte Kopie an, die zu besichtigen ist, ebenso wie das Museum, das sehr aufschlussreich die Zeit und die Herstellung der Malereien erklärt.

1 Übernachtung in Santillana del Mar – 4* Casona Los Caballeros o.ä.



Dieses charmante und ruhige Hotel ist in einem ehemaligen Palast aus dem 18. Jahrhundert untergebracht und die perfekte Unterkunft für einen erholsamen Aufenthalt auf dem Lande. Das Hotel Casona Los Caballeros bietet Ihnen einen großen Garten und eine Terrasse, wo Sie entspannt draußen sitzen, in der Sonne ein Buch lesen und die frische Luft einatmen können. Bewundern Sie vom Garten aus den herrlichen Sonnenuntergang am kühlen Abend. Jedes der 30 geräumigen Zimmer im Casona Los Caballeros hat noch die ursprünglichen Steinwände sowie Holzböden und ist im Landhausstil eingerichtet. Das Hotel bietet Ihnen auch 2 Lounges, in

denen Sie am Abend entspannen können, und eine Bar, so dass Sie den Tag bei einem Drink ausklingen lassen können.

7. Tag: Bilbao

Nach etwa 1,5 h erreichen Sie Bilbao. In Bilbao wurde schon unter den Römern in den nahegelegenen Bergwerken Erze abgebaut und der schiffbare Nervión als Transportader benützt. Im 19. Jh. wurden die ersten Hochöfen angelegt, Eisenhütten und Schiffswerften gegründet, was Bilbao zu einer wichtigen Stadt der baskischen Wirtschaft machte.

Bilbao ist sicherlich *die* Stadt Spaniens, die sich in den letzten 30 Jahren am meisten verändert hat. Der Wandel von einer hässlichen, grauen und schmutzigen Industrie- und Hochofenstadt zu einer attraktiven Museums- und Tourismusmetropole ist voll gelungen. Im Zuge der Verschönerung der Stadt begann eine Exkursion in eine für Bilbao neue Welt - die moderne Architektur; sie sollte der Stadt ein neues Image und Ansehen verleihen.

Sie besichtigen das faszinierende Guggenheim-Museum von Frank O. Gehry, das 1997 eingeweiht und ein Magnet für Touristen wurde. Dieses Gebäude aus Titan, Glas und Kalkstein wird nicht zu Unrecht als das erste Gebäude des 21. Jahrhunderts bezeichnet. Bewacht wird das Museum von „Puppy“, einer Hunde-Skulptur, die vom Kitschart-Künstler Jeff Koons geschaffen wurde und über und über mit Pflanzen bedeckt ist.

Die Stadt verfügt aber auch über einen schönen Altstadtkern, in dem ursprünglich Schmiede und Seeleute lebten. Schlendern Sie durch die engen Strassen und sehen Sie die gotische Kathedrale Santiago aus dem 14. Jh. Nicht verpassen darf man die sieben parallel verlaufenden Strassen (Siete Calles). Hier ist der geeignete Ort, um in einer der vielen Bars die berühmten „Pintxos“ zu probieren.

1 Übernachtung in Bilbao – 4* Gran Hotel



Dieses stilvolle Designhotel bietet kostenfreies WLAN und geräumige Zimmer mit einem Flachbild-Sat-TV. Sie wohnen 10 Gehminuten von der Kathedrale von Bilbao und dem beliebten Viertel Las 7 Calles entfernt. Die Zimmer im Hotel Gran Bilbao verfügen über ein farbenfrohes, modernes Dekor und Holzmöbel.

8. Tag: San Sebastián

Der heutige Tag führt Sie nach San Sebastián, das Sie nach etwa 1,5 h erreichen. Die wunderschöne Stadt San Sebastián (baskisch: Donostia), die 2016 als europäische Kulturhauptstadt gewählt wurde, besitzt eine fantastische Lage – am Kantabrischen Meer und an der Bucht „La Concha“ (Die Muschel) mit ihrem weissen Sandstrand. Sie war lange Zeit Sommersitz des spanischen Königshauses, das sich im Palacio Miramar aufhielt, ebenso wie des kastilischen Adels und des Madrider Besitzbürgertums, wodurch in San Sebastián ein starker gesellschaftlicher Aufschwung stattfand.

Die Stadt ist heute eine der beliebtesten Städte des Landes. In diesem eleganten Seebad findet man stilvolle Gebäude der Belle Epoque, deren Flair hier immer noch zu spüren ist. Die Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen lädt zu einem Bummel ein; hier wurden verschiedene charakteristische Plätze angelegt, wie die klassizistische Plaza de la Constitución mit dem Alten Rathaus, auf der einst Stierkämpfe abgehalten wurden. Eine Besichtigung wert ist die Iglesia San Vicente aus dem 16. Jh., sowie die Basilika Santa María del Coro mit ihrer churrigueresken Fassade. Weitere Sehenswürdigkeiten sind das Rathaus, das Ende des 19. Jh. als Casino eröffnet wurde, und in dem berühmte Persönlichkeiten wie Mata Hari, Leo Trotzki und Maurice Ravel anzutreffen waren. Auch sollte man einen Blick auf den Kursaal werfen, der von einem

der bekanntesten spanischen Architekten Ende des 20. Jh. erbaut wurde - Rafael Moneo, der den „Mies van der Rohe Award for European Architecture“ verliehen bekam. Die Uferpromenade des alten Hafens lädt zu einem Spaziergang ein. Hier findet man die berühmte Chillida-Skulptur Peine de Viento (Windkamm), die zu einem Symbol der Stadt wurde. Viele gemütliche Bars und Restaurants fordern zu einer kleinen Pause auf. Mit der Standseilbahn geht es zum Monte Igueldo hinauf, von wo aus man den besten Blick auf die Bucht und die Stadt hat.

1 Übernachtung in San Sebastian – 4* Hotel Zinema7 o.ä.



Gönnen Sie sich einen unvergesslichen Aufenthalt in San Sebastian im Hotel Zinema, dessen Design vom Internationalen Film Festival inspiriert wurde. Individuell gestaltete Zimmer sind berühmten Filmstars und Regisseuren gewidmet und garantieren mit modernem Komfort und kostenfreiem WLAN einen gelungenen Aufenthalt. Mit seiner genialen Lage im Stadtzentrum lädt das Hotel Zinema seine Gäste ein, die vielen Facetten der Stadt zu erkunden..

9. Tag: Pamplona

Nach etwa 1 h 15 min. erreichen Sie Pamplona. Pamplona (baskisch: Iruña) ist die Hauptstadt der autonomen Region Navarra. Sie wurde in römischer Zeit als Absicherung des Pyrenäenübergangs von Roncesvalle gegründet. Im 11. Jh. erreichte die Stadt grossen Aufschwung, da sie am Jakobsweg lag. Sie wurde zur Festung ausgebaut und Hauptstadt des ehemaligen Königreiches Navarra. Bekannt ist Pamplona sicherlich weltweit wegen seines Stadtfestes, das im Juli zu Ehren des Schutzpatrons der Stadt - San Fermín - abgehalten wird. In dieser Festwoche werden jeden Morgen die Stiere, die am Nachmittag in der Stierkampfarena ihren Tod finden, durch die Stadt getrieben – die sogenannten Encierros – bei denen Jung und auch nicht mehr ganz so Jung – vor den Stieren herlaufen und ihren Mut beweisen. Der Verlauf dieses Stiertreibens führt mitten durch das Stadtzentrum Pamplonas - von den am Rand der Altstadt gelegenen Ställen, über den Rathausplatz Plaza del Ayuntamiento und die Calle Estafeta zur Stierkampfarena. Eine Strecke von knapp 900 m, die in zwei bis drei Minuten zurückgelegt wird. Ernest Hemingway, der Kriegsberichterstatteer im Spanischen Bürgerkrieg war, hat dem Fest durch sein Buch „Fiesta“ seine weltweite Verbreitung gegeben. Ausser diesem – vor allem bei Tierschützern – sehr umstrittenen Fest, bietet Pamplona aber wesentlich mehr. Die grosse Zitadelle – ein Pentagon aus dem 16. Jh., die unter Philipp II. gebaut wurde - liegt am Rand der Innenstadt. Die Altstadt ist geprägt von der Kathedrale Santa María la Real aus dem 14. Jh. und auch ein Blick auf das Rathaus mit seiner barocken Fassade lohnt sich. Nicht fehlen darf ein Besuch des zentralen Altstadtplatzes Plaza del Castillo, der bis in die Mitte des 19. Jh. als Stierkampfplatz diente. Hier befindet sich das geschichtsträchtige Café Iruña, das als erstes Etablissement in Pamplona elektrisches Licht bekam und zum Lieblingscafé von Ernest Hemingway wurde und das zum Verweilen einlädt.

1 Übernachtung in Pamplona – 4* Maisonnave o.ä.



Dank seiner Lage in der Gegend "Pamplona Stadtzentrum" ist das Hotel Maisonnave die perfekte Unterkunft zur Erkundung von Pamplona und Umgebung. Aufgrund ihrer günstigen Lage bietet die Unterkunft den perfekten Ausgangspunkt zu den wichtigsten Attraktionen, die man gesehen haben muss. Die Einrichtungen und Dienstleistungen im Hotel Maisonnave garantieren Ihnen einen angenehmen Aufenthalt. Während Ihres Aufenthaltes in dieser wunderschönen Unterkunft genießen Sie unter anderem Gratis-WLAN im Zimmer

10. Tag: Monasterio de Leyre – Jaca - Ainsa

Ihr erster Besichtigungspunkt heute ist das Kloster von Leyre, eines der bedeutendsten frühmittelalterlichen Klosterkomplexe Spaniens und das wichtigste romanische Bauwerk in Navarra. Es berherbergt das Pantheon der ersten Monarchen Navarras.

Weiter geht es nach Jaca, das Sie nach etwa 1 h erreichen. Spazieren Sie durch diese wunderschöne Kleinstadt und sehen Sie die Kathedrale San Pedro und das spektakuläre romanische Kloster San Juan de la Peña mit seinem wunderschönen Kreuzgang und Kapitellen, das im Schutz eines grossen Felsens gebaut wurde.

Als letzter Besichtigungspunkt heute steht die malerische mittelalterliche Kleinstadt Ainsa auf dem Programm. Nehmen Sie sich Zeit, auf ihrem Hauptplatz Plaza Mayor das quirlige Leben dieser Stadt zu betrachten. Schlendern Sie durch die Gassen und bewundern Sie die Buranlage aus dem 11. Jh. und die malerische romanische Kirche Santa María aus dem 12. Jh.

1 Übernachtung in Ainsa – 3* Dos Arcos Usana o.ä.



Die Unterkunft Dos Arcos Usana befindet sich in Aínsa, 45 km von Torreciudad und 40 km von Dag Shang Kagyü entfernt. Sie bietet kostenloses WLAN und eine Terrasse.

11. Tag: Barcelona

Heute erwartet Sie eine längere Fahrtstrecke: nach etwa 300 km erreichen Sie Barcelona. Am Nachmittag sehen Sie die berühmten Werke des Modernismo-Künstlers Antoni Gaudí – den Park Güell, von dem aus man einen wunderschönen Blick auf die Stadt gewinnt und wo man zum ersten Mal mit den weichen, runden und bunten architektonischen Linienführungen Antoni Gaudís konfrontiert wird. Weiter geht es zur Sagrada Familia, dem vielleicht bekanntesten Bauwerk Barcelonas, entlang des eleganten Boulevards Passeig de Gràcia, in dem sich die Casa Batlló befinden, drei Hauptwerke des berühmten Künstlers des spanischen Jugendstils „Modernisme“.

2 Übernachtungen in Bcelona – 3*Hotel Actual o.ä.



Das Actual Hotel liegt ideal für Urlaubsreisende in Barcelona. Nur 5 Minuten von den Ramblas entfernt unweit von vielen Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants. Die meisten Zimmer sind so gestaltet und ausgestattet, dass sich Gäste sofort wie zu Hause fühlen und verfügen über Flachbild Fernseher, Internetzugang (drahtlos) & WLAN-Internetzugang (kostenlos).

Das Hotel bietet verschiedene Freizeitangebote. Machen Sie das Actual Hotel zu Ihrer Basis und entdecken Sie was Barcelona zu bieten hat.

12. Tag: Barcelona

Heute steht die Altstadt Barcelonas - das Barri Gòtic - mit seinen engen, verwinkelten Gassen auf dem Programm. Hier befindet sich die gotische Kathedrale aus dem 14. Jh. mit ihrem bemerkenswerten Kreuzgang und ihren ungewöhnlichen Bewohnern – den Gänsen, die mit ihrem lautstarken Geschrei die Kathedrale bewachen: hervorzuheben sind die wunderschönen Glasfenster aus dem 15. Jh. Auch die gotische Kirche Santa Maria del Mar ist ein Muss auf der Besichtigung – sie ist neben der Kathedrale das wichtigste Gotteshaus der Altstadt und besticht durch ihre Schlichtheit im Inneren. Die Plaça del Rei gehört zu den schönsten Platzanlagen der Altstadt mit beeindruckenden mittelalterlichen Gebäuden und Palästen, die den Platz umgeben. Auch sollte man einen Blick auf das Palau de la Generalitat aus dem 16. Jh. werfen, in dem die Regierung der autonomen Region Katalonien tagt.

Viele weitere Sehenswürdigkeiten warten auf Ihre Besichtigung und es fällt schwer, eine Auswahl zu treffen. Es empfiehlt sich ein Spaziergang auf den berühmten Ramblas mit einem Besuch der Markthalle Boqueria, das Picasso-Museum, die Fundació Joan Miró oder das Museu d'Art de Catalunya mit seinen vielen romanischen Kirchenfresken. Auch das Schifffahrtsmuseum Museu Maritim ist beeindruckend, es ist in den alten Schiffswerften des 14. Jh. untergebracht. Auch das Palau de la Música Catalana mit seinen bunten, extravaganten Formen vom modernistischen Architekten Lluís Domènech i Montaner entworfen, ist eine architektonische Besonderheit, die man nicht verpassen darf.

Fast eine historische Einrichtung ist die Bar Els 4 Gats, die der beliebteste Künstlertreff Barcelonas um die Jahrhundertwende des 19./20. Jh. war. Hier stellte Picasso zum ersten Mal seine Bilder aus. Man kann aber auch einfach nur die Seele baumeln lassen in einer der vielen Bars an der Plaça Reial in der Altstadt, am Strand oder im Parc de la Ciutadella.

13. Tag: Heimreise

Heute heisst es Abschied nehmen - viel zu kurz war die Zeit für diesen so kultureichen Landstrich Spaniens. Fahrt zum Flughafen, Rückgabe ihres Mietwagens und Heimflug.

Reisepreis in EUR pro Person im DZ:

Beginn	Ende	DZ	EZ-Zuschlag
15.März 24	31.Mai 24	1.290.-	840.-
01.Juni 24	30.Sep. 24	1.520.-	950.-
01.Okt. 24	15.Nov.24	1.290.-	840.-
16.Nov 24	28.Feb 25	ab 1.170.-	770.-

Aufpreise für Sonderdaten pro Person:

22.– 31.März 24	„Semana Santa“	€ 45.- pro Person und Tag für alle Städte
23.Apr. – 05.Mai 24	„ Maifeiertage“	€ 25.- pro Person und Tag
06.-14.Juli 24	„Pamplona San Fermin“	Aufpreise extrem bis 300% oder mehr. Dieses Datum empfehlen wir zu meiden.
18.-29.Sep. 24	„San Sebastian & Region – Filmfestival.“	Hier liegen die Aufpreise bei 200% oder mehr. Dieses Datum empfehlen wir zu meiden.

Natürlich bieten wir auf Anfrage diese Reise auch im 4* sowie im Luxus Segment an. All unsere oben genannten Hotels erfüllen einen guten Standard.

Diese Reise ist auch umgekehrt von Barcelona nach Santiago de Compastela zu machen.

Folgende Leistungen sind im Reisepreis inkludiert:

- 12 Übernachtungen mit Frühstück in den genannten oder je nach Verfügbarkeit auch gleichwertigen Hotels

Im Reisepreis nicht inkludiert:

- **Flugreservierung** - Buchen Sie für diese Reise ihre Flüge eigenständig oder lassen Sie sich von uns beraten. Wenn Sie möchten, übernehmen wir auch gerne die Buchung eines passenden Fluges für Sie. Dieser ist momentan im Angebot wegen der vielen tagesaktuellen Tarife noch nicht inkludiert. Beachten Sie: wenn Sie auch einen Flug über uns buchen, wird dieser Teil ihrer Pauschalreise und damit sichern Sie sich auch alle Vorteile einer Pauschalreise. Gerne stellen wir Ihnen nach Bekanntgabe ihres Wunschdatums auch ein Flugangebot.
- **Mietwagenreservierung** - je nach Buchungsdatum und der Verfügbarkeiten von Mietwagen können auch diese Preise stark variieren. Mit unserem Partner bieten wir für alle gewünschten Kategorien, vom Kleinwagen bis zum SUV oder auch Cabrio nur alles inklusive Preise an. D.h. u.a. inkl. aller Versicherungen und Vollkaskoschutz ohne jegliche Selbstbeteiligung, mit unbegrenzten Kilometer und keinerlei versteckten Kosten. Vor Ort sind lediglich noch die Benzinkosten zu bezahlen, eventuell anfallende Parkgebühren oder auch Mautgebühren.

Für diese Reise gelten folgende Stornierungskonditionen für das Landarrangement:

Bis 28 Tage vor Reiseantritt	20 %
27-15 Tage vor Reiseantritt	35 %
14-07 Tage vor Reiseantritt	70%
06-01 Tag vor Reiseantritt	90%
0 Tage vor Reiseantritt oder No Show	100%

Reiseveranstalter, Buchungen & weitere Informationen bei:



Marco Reisen
Walser Touristik Services e.U.
Thomas Walch Str. 35^a
A-6460 Imst
Tel.05412-61630
info@marcoreisen.at
www.marcoreisen.at